Modulbeschreibung 40-BPH_30 Praxisphase

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693926306

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-BPH_30 Praxisphase

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Dr. Kerstin Schlingmann

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

20 Leistungspunkte

Kompetenzen

Neben der (Fach)wissenschaft und der Persönlichkeitsbildung ist die Arbeitsmarktvorbereitung die dritte Dimension der akademischen Bildung.
Ziel dieses Moduls ist es, die im Studium erworbenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Praxiskontext anzuwenden, der einen der drei Profilbereiche repräsentiert. Die Studierenden lernen hierüber die Strukturen und Aufgaben eines konkreten Praxisfeldes näher kennen und sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Praxisfeld berufsfeldspezifisch anzuwenden (Transferkompetenz). Gleichzeitig erwerben sie die Kompetenz, dieses Wissen immer wieder zu reflektieren und neu zu bewerten/einzuordnen (Selbstkompetenz).

Im Anschluss an die Praxisphase geben die Studierenden ihre Erfahrungen innerhalb des Moduls 40-BPH_4 Kompetenzen und Fertigkeiten Studium und Arbeitsmarkt an ihre Kommiliton*innen in den ersten Semestern weiter und fungieren so als Peers und Mentor*innen für ihre Kommiliton*innen (Sozialkompetenz).

Lehrinhalte

Durch das Vorbereitungsseminar (ME1) werden die Studierenden zu Beginn der Praxisphase auf die Praxistätigkeit vorbereitet: Klärung der Zielsetzung, Berufsperspektiven, Rahmenbedingungen, allgemeine Aspekte der Erstellung des Praxisberichtes. Die Lehrinhalte der Vorbereitungsveranstaltung zielen damit einerseits auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Hinblick auf die Praxisphase, andererseits dienen sie der Vorbereitung des Praxisberichtes. Die Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Absolvieren der Praxisphase (ME2).

Im Anschluss an die Praxisphase findet das Seminar zur Praxisnachbereitung (ME3) statt, in dem die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen systematisch reflektieren und für den eigenen Kompetenzerwerb analysieren, einordnen und dokumentieren.
Die Praxisphase schließt mit einer Präsentation der Poster im Rahmen des Moduls 40-BPH_4 Kompetenzen und Fertigkeiten Studium und Arbeitsmarkt ab.

Mögliche Praxiseinrichtungen sind Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die an der Aufnahme von Praktikant*innen interessiert sind, wenn diese in einem längeren Zeitraum in der Einrichtung sind (z.B. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Bertelsmannstiftung, Robert Koch-Institut). Zu Sicherung der methodischen Standards in der Begleitung durch die Praxiseinrichtungen und zur Gewährleistung eines angemessenen Rahmens wird eine

Praktikumsvereinbarung zwischen Praktikumsgeber*in, Studiengang und Praktikumsnehmer*in abgeschlossen, in dem die Rechte und Pflichten aller Beteiligten festgelegt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
ME1 Vorbereitungsseminar	Seminar	WiSe	30 h (15 + 15)	1
ME2 Praxisphase	Praktikum	WiSe	480 h (0 + 480)	16
ME3 Nachbereitungsseminar	Seminar	WiSe	30 h (15 + 15)	1 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **ME3 Nachbereitungsseminar (Seminar)** *Die Studierenden erstellen unter Rückbezug auf das Kompetenzlogbuchs (1./2. Semester) einen Reflexionsbericht (von max. 8 Seiten) in dem Sie den persönlichen Kompetenzerwerb beschreiben und vor dem Hintergrund ihrer Berufsidentität reflektieren*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME3 Nachbereitungsseminar (Seminar)** *Die Studieren erstellen ein Poster zu ihren Tätigkeiten und den erworbenen /vertieften Kompetenzen in der Praxisphase und präsentieren dieses im Rahmen des Moduls 40-BPH_4 Kompetenzen und Fertigkeiten Studium und Arbeitsmarkt.*	Präsentation	unbenotet	60h	2

Weitere Hinweise

Die Modulverantwortung obliegt dem/der Studiendekan*in
Wir empfehlen, die Praxisphase im Themenfeld des gewählten Profils zu absolvieren

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen